131. Das (ist so), weil dein Herr die Städte nicht zu Unrecht vernichtet[1], während ihre Bewohner unachtsam sind.

132. Für alle wird es Rangstufen geben je nach dem, was sie getan haben. Und dein Herr ist nicht unachtsam dessen, was sie tun.

133. Und dein Herr ist der Unbedürftige, voll der Barmherzigkeit. Wenn Er will, läßt Er euch vergehen und nach euch folgen, was Er will, so wie Er euch aus der Nachkommenschaft anderer Leute entstehen ließ.

134. Gewiß, was euch versprochen wird, wird sicher eintreffen. Und ihr werdet euch (Ihm) nicht entziehen können.

135. Sag: O mein Volk, handelt nach eurer Stellung[2]! Ich werde ebenfalls (so) handeln. Dann werdet ihr (noch) erfahren, wem die letztendliche Wohnstätte gehören wird. Gewiß, den Ungerechten wird es nicht wohl ergehen.

136. Und sie haben Allah mit dem, was Er an (Früchten auf den) Saatfeldern und Vieh wachsen läßt, einen Anteil bestimmt. Und sie sagen: „Dies ist für Allah“ – so behaupten sie –, „Und dies ist für unsere Teilhaber.“ Was nun für ihre Teilhaber (bestimmt) ist, gelangt nicht zu Allah, was aber für Allah (bestimmt) ist, gelangt zu ihren Teilhabern. Wie böse ist, was sie urteilen!

137. Und ebenso haben vielen der Götzendiener ihre Teilhaber[3] wohlgefällig erscheinen lassen, ihre Kinder zu töten, um sie ins Verderben zu stürzen und um ihnen ihre Religion zu verdecken. Wenn Allah wollte, hätten sie es nicht getan. So lasse sie (allein) mit dem, was sie an Lügen ersinnen!

[1] Auch: wegen des (von ihnen begangenen) Unrechts, (es sei denn nach deren Ermahnung).

[2] D.h.: wie es euch eure Stellung erlaubt.

[3] D.h.: die sie Allah beigesellen.